



Presseinformation

Artists against Aids – Vorstellung erster Highlights

Am 4. Juni kommen Werke von Markus Lüpertz, Louisa Clement und Rosemarie Trockel zur Auktion

Bonn, 15. April 2014. Am heutigen Vormittag stellten Dr. Ulrich Heide, Geschäftsführender Vorstand der Deutschen AIDS-Stiftung und die ehrenamtliche Kuratorin Susanne Kleine erste Kunstwerke vor, die am 4. Juni bei der Auktion „Artists against Aids“ in Bonn versteigert werden. Im Forum der Bundeskunsthalle wurden Arbeiten von Louisa Clement, Markus Lüpertz, Heribert C. Ottersbach, Rosemarie Trockel und Erwin Wurm präsentiert.

Die in Bonn geborene Künstlerin Louisa Clement steuert gleich zwei Werke bei: die jeweils 60 x 45 cm großen Inkjetprints „Brüssel“ von 2012 und „Köln-Süd“ von 2013. Ebenfalls zur Auktion steht der 37 cm hohe Bronzeguss „Fortuna“, 2013, von Markus Lüpertz, der in Bonn erst kürzlich seine Beethoven-Bronzeskulptur der Öffentlichkeit präsentierte. Rosemarie Trockel spendete erneut eine Arbeit für eine Auktion der Stiftung – die 80 x 80 cm große Arbeit „Assisted Lines“ ist aus diesem Jahr.

„Wir sind sehr froh, dass wir auch in diesem Jahr wieder von vielen großartigen Künstlerinnen und Künstlern unterstützt werden. Ohne ihre Hilfe wäre „Artists against Aids“ nicht möglich. Einen sehr erheblichen Anteil daran trägt Susanne Kleine, die mit großem Engagement die Künstlerinnen und Künstler ansprach. Dafür möchte ich auch ihr in besonderem Maße danken. Ich freue mich auf eine interessante Ausstellung und eine hoffentlich erfolgreiche Auktion“, so Dr. Ulrich Heide.

Am 4. Juni werden insgesamt 70 Kunstwerke in der Ostgalerie der Bundeskunsthalle zur Auktion stehen. Darunter sind Arbeiten von Björn Braun, Katharina Grosse, Michael Kalmbach, Heinz Mack und Monika Sosnowska. Vom 23. Mai bis zum Auktionstag sind alle Werke in einer Sonderausstellung eintrittsfrei zu besichtigen. Wie in den vergangenen Jahren wird wieder Prof. Henrik Hanstein vom Kölner Kunsthaus Lempertz durch die Auktion führen. Hannelore Elsner hat erneut die Schirmherrschaft für „Artists against Aids“ übernommen.

Der Erlös der Auktion am 4. Juni wird in die Stiftungshilfen für Frauen in Deutschland und Mosambik fließen. Im Programm DREAM wird gegen die HIV-Übertragung von der infizierten Schwangeren auf das Baby gearbeitet.

„Artists against Aids“ auf einen Blick:

Mediengespräch im Ausstellungsaufbau: Freitag, 16. Mai 2014, 11.00 Uhr

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 22. Mai, 19.00 Uhr

Ausstellung: 23. Mai bis 4. Juni 2014

Auktion: Mittwoch, 4. Juni, 19.00 Uhr

Ehrenamtliche Kuratorin: Susanne Kleine, Ausstellungsleiterin Bundeskunsthalle

Ehrenamtlicher Auktionator: Prof. Henrik Hanstein, Kunsthaus Lempertz, Köln

Schirmherrin: Hannelore Elsner

Spendenkonto der Deutschen AIDS-Stiftung

IBAN: DE85 3705 0198 0008 0040 04 / BIC: COLSDE33

Die Deutsche AIDS-Stiftung ist die größte AIDS-Hilfsorganisation in Deutschland, die betroffenen Menschen materielle Unterstützung bietet. Die Stiftung hilft seit über 25 Jahren bedürftigen Menschen mit HIV und AIDS in Deutschland durch Einzelhilfen und die Unterstützung von Projekten wie beispielsweise Betreutes Wohnen. Darüber hinaus fördert die Stiftung seit dem Jahr 2000 ausgewählte Hilfsprojekte, etwa für Aidswaisen, Jugendliche, Mütter und ihre Kinder, vor allem im südlichen Afrika.

Pressekontakt:

Sebastian Zimer

Pressereferent

Deutsche AIDS-Stiftung, Münsterstraße 18, 53111 Bonn

Telefon: 0228 60469-33, Fax: 0228 60469-99, E-Mail: sz@aids-stiftung.de

Sven Bergmann

Leiter Unternehmenskommunikation/Pressesprecher

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn

Telefon: 0228 9171-204, Fax: 0228 9171-211, E-Mail: bergmann@bundeskunsthalle.de